

Magister Theologiae

an der Fakultät für Katholische Theologie der Universität Regensburg

Einführende Informationen

Liebe Erstsemesterstudierende,

schön, dass Sie sich für das Studium der Katholischen Theologie an der Universität Regensburg interessieren. Seien Sie herzlich willkommen!

Dieses Dokument enthält zahlreiche Links. Falls Sie es online ansehen, können Sie mit der rechten Maustaste auf die Verlinkungen klicken und die Option „Link in neuem Tab öffnen“ wählen. Dann bleibt dieses Dokument währenddessen geöffnet. Wenn man etwas zu weit oben klickt, kann sich dabei der falsche Link öffnen. In diesem Fall klicken Sie einfach nochmals etwas weiter unten.

1) Ansprechpartner zu organisatorischen Fragen im Theologiestudium

Florian Würsch, *wissenschaftlicher Mitarbeiter am Dekanat*

- **Ihr Ansprechpartner** beispielsweise bei
 - Fragen zu Ihrem Studium in Katholischer Theologie
 - Organisatorische Fragen vor Studienbeginn
 - Stundenplan
 - Gestaltungsmöglichkeiten des Studienverlaufs
 - Fragen zu Ihren Prüfungen in Katholischer Theologie
 - Hilfe bei Fragen und Problemen rund um die Anmeldung zu Prüfungen
 - Unterstützung bei der Problemlösung, wenn sich Prüfungen oder Kurse in Theologie mit anderen Prüfungen oder Lehrveranstaltungen überschneiden
- **Kontaktdaten**
 - Mail: studienkoordination.theologie@ur.de
 - Büro: PT 4.2.31 (2. Etage)
 - Telefon: 0941 943 3462
 - Sprechzeiten: vgl. www.uni-regensburg.de/theologie/fakultaet/studium/index.html

2) Wie lang dauert das Studium?

Der Studiengang Magister Theologiae umfasst 300 Leistungspunkte. Werden in jedem Jahr ca. 60 Leistungspunkte erbracht, kann das Studium innerhalb von 10 Semestern absolviert werden. Wird das Studium im Sommersemester begonnen, ist eine Studiendauer von 11 Semestern einzuplanen.

3) Wie ist das Studium an der Fakultät für Katholische Theologie der Universität Regensburg aufgebaut?

Was hat es mit den Modulen im Studium an der Fakultät für Katholische Theologie auf sich?

- In Katholischer Theologie wird unter einem **Modul** eine Gruppe von Lehrveranstaltungen verstanden, die jeweils im selben Semester belegt werden und am Ende des Semesters mit *einer* Modulprüfung geprüft werden (Ausnahmen bilden die sogenannten „Seminarmodule“ TS1, TS2 und TS3, die frühestens ab dem dritten Semester relevant sind – hierzu erfahren Sie im Laufe Ihres ersten Semesters noch mehr). Eine Modulprüfung hat **alle** Lehrveranstaltungen des ganzen Moduls zum Gegenstand.
 - Je nach Modul sind dies
 - entweder eine 20-minütige mündliche Prüfung
 - oder eine 90- bzw. 180-minütige schriftliche Prüfung
- Die einzelnen Module werden in unterschiedlichen Zyklen angeboten,
 - entweder jedes Jahr oder alle zwei Jahre.

[Modulplan für Magister Theologiae \(hier klicken\)](#)

Das gezeigte Beispiel bezieht sich auf einen Studienbeginn im Sommersemester 2024. Zu individuellen Anpassungen berät Florian Würsch Sie gerne.

[Welche Module werden wann und wie oft angeboten? \(hier klicken\)](#)

[Vertiefte Informationen zum Aufbau Ihres Studiums finden Sie, wenn Sie hier klicken.](#)

Grundregeln:

- Ihr Theologiestudium gliedert sich in vier Modulkategorien:
 - Basismodule
 - Thematische Module
 - Theologische Schwerpunktmodule
 - Vertiefungsmodule
- Der **Orientierungskurs** versteht sich als Einführung in das Theologiestudium und dessen wissenschaftliches Arbeiten.
 - Er sollte möglichst im ersten, spätestens im zweiten Semester belegt werden.
- **Basismodule** können ab dem ersten Semester belegt werden.
 - Die insgesamt sechs Basismodule können in den ersten beiden Semestern absolviert werden.
- Ein **Thematisches Modul** kann belegt werden, **sobald** der Orientierungskurs und vier der sechs Basismodule bestanden wurden.
 - Thematische Module werden in der Regel ab dem 3. Fachsemester belegt.
- Ein **Theologisches Schwerpunktmodul** kann belegt werden, **sobald** der Orientierungskurs bestanden wurde.
 - Theologische Schwerpunktmodule werden in der Regel frühestens im 3. Fachsemester belegt.
- Ein **Vertiefungsmodul** kann belegt werden, sobald alle erforderlichen Sprachkenntnisse erworben wurden.
 - Die Vertiefungsmodule sollen nach den Thematischen Modulen belegt werden.
 - Vertiefungsmodule werden in der Regel ab dem 7. Fachsemester – bei Studienbeginn zum Sommersemester in der Regel ab dem 8. Fachsemester – belegt.

4) Welche Fremdsprachenkenntnisse sind erforderlich?

Absolvent(inn)en des Studiengangs Magister Theologiae brauchen Sprachkenntnisse in Latein, Altgriechisch und Bibelhebräisch. Sprachkenntnisse, die zu Studienbeginn nicht vorhanden sind, können während des Studiums erworben werden. Meist wird die Reihenfolge Latein – Altgriechisch – Bibelhebräisch gewählt.

Die Latein- und Griechischkurse gehen jeweils über 2 Semester und beginnen im Wintersemester. Wer Latein und/oder Altgriechisch an der Universität lernt, der/dem genügt in Hebräisch der einsemestrige Kurs *Grundkenntnisse des Bibelhebräischen*. Diesen belegen Sie aber idealerweise erst dann, wenn Sie Latein und Griechisch bereits gelernt haben.

Wer vor Beginn seines Studiums sowohl Latinum als auch Graecum mitbringt (und nicht auch bereits Bibelhebräisch gelernt hat), belegt im Theologiestudium den zweisemestrigen Hebräischkurs.

Wer bereits über die geforderten Lateinkenntnisse auf dem Niveau des Latinums verfügt, kann im Wintersemester mit Altgriechisch beginnen. **Wer – im Fall eines Studienbeginns im Sommersemester – im zweiten und dritten Semester Latein oder Altgriechisch lernt**, der/dem wird empfohlen, das Basismodul Praktische Theologie und/oder das Basismodul Historische Einführung in die Philosophie vom 1./2. auf das 2./3. Semester zu verlegen und die zugehörige(n) Modulprüfung(en) statt am Ende des 2. erst am Ende des 3. Semesters zu absolvieren.

[Weitere Infos zu Sprachkenntnissen im Theologiestudium finden Sie, wenn Sie hier klicken.](#)

5) Welche Module und Kurse werden für Magister Theologiae im ersten Semester empfohlen?

5.1) Orientierungskurs

Der Orientierungskurs versteht sich als Einführung in das Theologiestudium, insbesondere in das wissenschaftliche Arbeiten. Sie werden das Semester über immer wieder Hausaufgaben erhalten und nach dem Semester eine Seminararbeit schreiben.

[Link zum Orientierungskurs](#)

Hier stehen mehrere Gruppen zur Auswahl, wobei die Gruppe am Donnerstag auf Überschneidungsfreiheit für Magister-Theologiae-Studierende optimiert ist.

5.2) Basismodul Historische Theologie

Was wir unter einem Modul verstehen, wurde bereits unter Punkt 3) erklärt.

Dieses Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen, die beide im Sommersemester angeboten werden und im Prüfungszeitraum am Ende des Semesters (15.07.-26.07.2024) zusammen in *einer* mündlichen Prüfung (20 Minuten, voraussichtlich 26.07.) geprüft werden:

[Gott und Kirche. Einführung in die frühe Theologie- und Kirchengeschichte \(hier klicken\)](#)

[Einleitung in die Kirchengeschichte des Mittelalters \(hier klicken\)](#)

Zur Vorlesung „Gott und Kirche. Einführung in die frühe Theologie- und Kirchengeschichte“ gibt es eine [freiwillige Übung zur Wiederholung der in der Vorlesung besprochenen Inhalte \(hier klicken\)](#).

5.3) Basismodul Systematische Theologie

Dieses Modul besteht aus fünf Lehrveranstaltungen, die alle im Sommersemester angeboten werden und im Prüfungszeitraum am Ende des Semesters (15.07.-26.07.2024) zusammen in *einer* mündlichen Prüfung (20 Minuten, voraussichtlich am Di, 23.07.) geprüft werden:

[Einführung in die Dogmatik \(hier klicken\)](#)

[Lektüre und Diskussion Dogmatischer Basistexte \(hier klicken\)](#)

[Hoffnung, die Gründe nennt. Fundamentaltheologien des 20. Jahrhunderts \(hier klicken\)](#)

[Fundamentaltheologische Schlüsseltexte des 20. Jahrhunderts \(hier klicken\)](#)

[Einführung in die Moraltheologie und in die christliche Sozialethik \(hier klicken\)](#)

[Einführung in die Moraltheologie und in die christliche Sozialethik: Teil 2 \(hier klicken\)](#)

5.4) Basismodul Glaube und Vernunft

Das Basismodul Glaube und Vernunft besteht aus zwei Kursen, die am Mi, 17.07., 08:15-09:45 Uhr in Hörsaal H 6 zusammen in *einer* schriftlichen Prüfung (90 Minuten) geprüft werden:

[Glauben heißt nicht wissen!? Einführung in die Erkenntnistheorie \(hier klicken\)](#)

[Vernunftgemäßes Gottvertrauen. Theologie als rationale Verantwortung des Glaubens \(hier klicken\)](#)

5.5) Basismodul Historische Einführung in die Philosophie

Das Basismodul Glaube und Vernunft dauert nicht nur ein Semester, sondern ein Jahr. Es besteht aus zwei Vorlesungen, von denen eine im Sommersemester und eine im Wintersemester stattfindet. Frühestens am Ende des zweiten Semesters werden Sie in *einer* mündlichen Prüfung (20 Minuten) über beide Vorlesungen des Moduls geprüft werden. Folgende Vorlesung dieses Moduls findet im Sommersemester 2024 statt:

[Geschichte der Philosophie II: Neuzeit und Gegenwart \(hier klicken\)](#)

Begleitend zu dieser Vorlesung gibt es eine [freiwillige Übung zur Wiederholung der in der Vorlesung besprochenen Inhalte \(hier klicken\)](#).

Hier ist Punkt 5) zusammengefasst:

[Empfehlung für das erste Fachsemester im Sommersemester 2024 \(hier klicken\)](#)

6) Müssen Sie sich für die Kurse in Theologie vorher anmelden?

6.1) Registrierung zur Kursteilnahme (vor Semesterbeginn)

Bis zum 18.04.2024 registrieren wir uns für die Lehrveranstaltungen, an denen wir im Sommersemester 2024 teilnehmen, im Online-Vorlesungsverzeichnis.

Die Registrierung im Vorlesungsverzeichnis ist nicht verpflichtend, aber ausdrücklich empfohlen.

6.2) Registrierung zur Prüfungsteilnahme (während des Semesters)

Im Laufe der Vorlesungszeit registrieren Sie sich für alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen fristgerecht über das Prüfungsanmeldungsprogramm

FlexNow

an. Die Registrierung in FlexNow ist verpflichtend, sobald Sie eine Prüfung absolvieren möchten.

Die Registrierungsfrist aller für Erstsemesterstudierende relevanten Kurse in Kath. Theologie beginnt am 01.04. und endet am **06.06.2024**. Hieran werden auch in den Kursen nochmals erinnert werden, denn eine rechtzeitige Registrierung in FlexNow ist für die Prüfungsteilnahme unbedingt nötig.

[Ein Beispiel, wie die korrekte Anmeldung in FlexNow erfolgt, sehen Sie, wenn Sie hier klicken.](#)

7) Kirchliche Studienbegleitung für angehende Pastoralreferent(inn)en

Wer den Beruf der Pastoralreferentin bzw. des Pastoralreferenten anstrebt, durchläuft während seines Studiums ein kirchliches Begleitprogramm. Sollten Sie planen, Pastoralreferent(in) zu werden, ist es wichtig, dass Sie zu Studienbeginn Kontakt zur Abteilung *Pastorale Dienste* der Diözese Regensburg – oder, wenn Sie aus einem anderen Bistum stammen, der entsprechenden Abteilung Ihres Heimatbistums – aufnehmen:

[Zur Abteilung Pastorale Dienste im Bistum Regensburg \(hier klicken\)](#)

[Zur Pastoralreferent\(inn\)enlaufbahn im Bistum Passau \(hier klicken\)](#)